



- Der **UMSATZ** belief sich auf 27.146 MSEK (25.342 MSEK)
- Das **JAHRESERGEBNIS** enthält eine Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK
- Das **ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** belief sich auf 3.658 MSEK (2.836 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 2.923 MSEK (2.184 MSEK)
- Der **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 5,69 SEK (4,31 SEK)
- **ÜBERNAHMEN**
 - der serbische Hersteller von Warmwasserbereitern TIKI Group
 - 50 % der Aktien der türkischen Lüftungs- und Klimatisierungsgruppe ÜNTES Klimatisierungsgruppe ÜNTES
 - 51 % der Aktien des niederländischen Vertriebsunternehmens für Wärmepumpen Nathan Holding B.V.
 - das deutsche Wärmepumpenunternehmen WATERKOTTE GmbH
 - 60 % der Aktien des schwedischen Prozesswärmeunternehmens VEÅ AB
 - 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementeunternehmens Termotech s.r.l.
- Der **AUFSICHTSRAT** schlägt eine Dividende von 1,55 SEK/Aktie (1,40 SEK/Aktie) vor
- Der **AUFSICHTSRAT** schlägt einen Aktiensplit von 4:1 vor

Ein starkes 2020 trotz Covid-19 – Neubewertung von erfolgsabhängigen Kaufpreisen auch mit stark positiver Wirkung auf das Betriebsergebnis

2020 war ein vollkommen anderes und von besonderen Belastungen geprägtes Jahr für alle Staaten und ihre Institutionen, aber auch für alle Bürger und Unternehmen. Für uns hat sich die Nachfragesituation verhältnismäßig variabel dargestellt, da sie insgesamt ein Spiegelbild der unterschiedlichen Phasen der Pandemie war.

Das Jahr begann allgemein betrachtet mit einer relativ positiven Nachfrage, die sich dann gegen Ende des ersten Quartal abschwächt hat. Im zweiten Quartal ging die Nachfrage dann noch weiter zurück. Im dritten und vierten Quartal hat sich die Nachfrage überraschend stark erholt. Das hat für das Jahr insgesamt trotz allem zu einem gewissen, rein organischen Zuwachs geführt, selbst wenn dieser leicht geringer ist als die Auswirkungen der unterjährigen gesamten Stärkung der schwedischen Währung. Das hatte seinerseits zur Folge, dass der organische Umsatz um 0,9 % (+7,9 %) gesunken, der Jahresumsatz einschließlich Übernahmen jedoch um 7,1 % (12,5 %) gestiegen ist.

Im Jahrestrend war die Nachfrage bei Produkten mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil relativ stabil, wovon wir natürlich profitieren konnten. In solch einem Jahr, wie es 2020 war, hat sich außerdem unsere Unternehmensphilosophie mit ihrer weitgehend dezentralisierten Organisation erneut als äußerst wirkungsvoll erwiesen. Die Unternehmensführungen vor Ort konnten die Auswirkungen der ungleichmäßigen Nachfrage auf bewundernswerte Weise parieren und gleichzeitig die Gesundheit der Mitarbeiter schützen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte trotz der aktuellen Situation aufgrund seines deutlichen Nachhaltigkeitsprofils im Jahresverlauf überwiegend verhältnismäßig gute Marktbedingungen zu verzeichnen.

Das ambitionierte Ziel, eine marktführende Position bei nachhaltigen, modernen Klimatisierungslösungen für Einfamilienhäuser und gewerbliche Gebäude einzunehmen, stellt dabei überaus große und ständig wachsende Anforderungen an die Organisation. Sowohl Einzelprodukte als auch Gesamtlösungen müssen zu jedem Zeitpunkt die berechtigten Ansprüche der Kunden an optimale Leistung und Qualität sowie dokumentierte Umweltfreundlichkeit bei der Herstellung als auch über den gesamten Lebenszyklus, einschließlich Entsorgung, erfüllen.

Die Belohnung für die beharrlichen Anstrengungen bei der Umset-

zung dieses Ziels ist das ständig wachsende Vertrauen der Kunden in Form von weiterem Zuwachs. Aus verständlichen Gründen hat sich die Übernahmeaktivität im Verlauf des Jahres verringert, jedoch haben die zu Beginn des Jahres durchgeführten fünf Übernahmen dem Geschäftsbereich einen Jahresumsatz von etwa 1,5 Milliarden SEK zugeführt. Durch die Übernahmen kann der Geschäftsbereich eine weitere Stärkung seiner Marktanteile verzeichnen und sich gleichzeitig hinsichtlich Marktpräsenz und Technologiebasis breiter aufstellen.

Sowohl Umsatz als auch Ergebnis haben sich unterjährig stabil entwickelt. Die übernommenen Unternehmen haben diese Entwicklung im Gesamtjahr stark beeinflusst, jedoch war auch die rein organische Entwicklung positiv. Die Umsatzentwicklung war im Prinzip im gesamten ersten Quartal gut. Im zweiten Quartal kam es zu einem gewissen Rückgang, während der organische Zuwachs im zweiten Halbjahr allmählich gestärkt wurde. Die Stärkung der schwedischen Währung im entsprechenden Zeitraum hat im ungefähr selben Umfang die Umsatzentwicklung gedämpft. Die weitere Verbesserung der operativen Marge ist hauptsächlich dem weiteren Wachstum in Verbindung mit effektiver Kostenkontrolle und verbesserter Produktivität zu verdanken.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hatte mit seiner breiten geographischen Streuung und Ausrichtung auf eine beträchtliche Anzahl unterschiedlicher Marktsegmente unterjährig erhebliche Variationen in der Nachfrage zu verzeichnen.

Auch in diesem Geschäftsbereich sind es die Marktsegmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil wie Wärmepumpen und Widerstände, die sich das gesamte Jahr hinweg positiv entwickelt haben. Darüber hinaus hat sich das Halbleitersegment gut entwickelt, zum großen Teil aufgrund der verstärkten Elektrifizierung innerhalb der Fahrzeugbranche sowie des Ausbaus des 5G-Netzes. Alle anderen Marktsegmente haben allgemein betrachtet stark variierende Nachfragemuster gehabt.

Das Jahr wurde mit stabiler Nachfrage eingeleitet, die sich zum Ende des ersten Quartals und das gesamte zweite Quartal deutlich verschlechterte. Seit Jahresmitte hat sich die Nachfrage in den allermeisten Marktsegmenten jedoch klar verbessert. Noch nicht erholt haben sich vor allem gewerbliche Produkte, wie beispielsweise Restaurant- und Großküchenausstattung sowie reine Industrieprodukte, da man in der aktuellen Situation wahrscheinlich große Vorsicht walten lässt.

Die Übernahmeaktivität ist auch in diesem Geschäftsbereich von der aktuellen Situation beeinträchtigt worden, wobei trotzdem sieben kleinere Ergänzungsübernahmen durchgeführt wurden. Unsere Erfahrungen hinsichtlich solcher kleinerer Übernahmen sind positiv, da relativ schnell Synergieeffekte eintreten und gleichzeitig unsere Marktanteile gestärkt werden. Einer der Vorteile unserer marktführenden Position besteht darin, dass sich große, potentielle Kunden aktiv um eine Zusammenarbeit mit uns bemühen, da sie uns bei der Entwicklung neuer, bahnbrechender Entwicklungen als einen natürlichen Partner betrachten. Beispiele dafür sind eine Reihe großer Projekte in der Fahrzeugindustrie, die von einer zügigen Entwicklung hin zur Elektrifizierung geprägt ist.

Der Umsatz ist aufgrund der durchgeführten Übernahmen trotz der aktuellen Bedingungen weiter gewachsen. Der Geschäftsbereich hatte beim rein organischen Umsatz einen geringfügigen Rückgang zu verzeichnen, den die Stärkung der schwedischen Währung weiter vergrößert hat. Sowohl Betriebsergebnis als auch die operative Marge konnten erfreulicherweise im Verlauf des Jahres verbessert werden, was ein deutlicher Beweis unserer Stärke und der Fähigkeit ist, uns schnell an aktuelle Marktbedingungen anpassen zu können, die Kosten

Termine

17. Februar 2021

08:00 Uhr Buchungsschluss-Verlautbarung 2020

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation der Buchungsschluss-Verlautbarung 2020 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 505 583 50 folgen.

April 2021

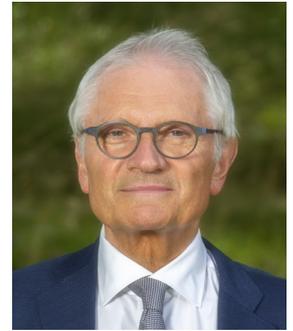
Veröffentlichung des Jahresberichts 2020

Einberufung der Hauptversammlung

11. Mai 2021

Zwischenbericht 1. Jan.-März 2021

Hauptversammlung



unter Kontrolle zu haben und dabei gleichzeitig die Produktentwicklung mit unveränderter Kraft fortzuführen.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte genau wie unsere anderen beiden Geschäftsbereiche eine große Variation in der Nachfrage zu verzeichnen, die einem ähnlichen Muster gefolgt ist.

Der Jahreseingang war gut, jedoch kam es zwischen März und Juni zu einer starken Verschlechterung der Gesamtnachfrage, die sich im zweiten Halbjahr wieder sehr deutlich verbesserte. Insgesamt hat die Nachfrage laut Einschätzung ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen.

Der Geschäftsbereich investiert weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung, um seine marktführende Position zu konsolidieren und den Geschäftsbereich bei der Nachhaltigkeit auf einem noch höheren Niveau zu etablieren.

Bezüglich Übernahmen hat man die Vertriebsrechte einer renommierten Marke in Norwegen erworben. Außerdem wurde eine Minderheitsbeteiligung an einem kanadischen Kaminunternehmen übernommen, wobei eine Option auf die Übernahme der verbleibenden Aktien in den kommenden Jahren besteht.

Trotz des im Frühjahr zu verzeichnenden starken Rückgangs bei den gestellten Rechnungen kam es im verbleibenden Jahr zu einer Erholung, die den Rückgang übertraf. Insgesamt konnte der Geschäftsbereich einen derart hohen, rein organischen Zuwachs aufweisen, dass trotz Stärkung der schwedischen Krone eine gute Marge erzielt werden konnte. Sowohl Betriebsergebnis als auch operative Marge konnten verbessert werden, was äußerst befriedigend und erneut ein gutes Zeugnis für unser dezentrales Organisationsmodell ist.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Zeitraum auf 1.109 MSEK im Vergleich zu 1.054 MSEK im Vorjahr und die Abschreibungen einschließlich Leasingvereinbarungen betragen 1.236 MSEK (1.036 MSEK). Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 938 MSEK im Vergleich zu 813 MSEK im Vorjahr. Das Investitionstempo kann im Laufe der Zeit leicht variieren, aber aufgrund des weiteren Ausbaus von Kapazitäten sowie der Notwendigkeit weiterer Rationalisierungsinvestitionen wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren weiterhin mindestens auf bzw. leicht über der Abschreibungsrate ohne Leasingvereinbarungen liegen.

Das Jahresergebnis enthält eine Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK für erwartete erfolgsabhängige Kaufpreise. Sie werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres ausgewiesen, was bisher aufgrund der Geringfügigkeit der Beträge nicht der Fall war. Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Jahren werden deshalb betroffene Kennzahlen auch ohne Ergebnis der Neubewertung von Übernahmen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten für erfolgsabhängige Kaufpreise werden kontinuierlich Neubewertet und basieren auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung einer Vielzahl von Unternehmen, die in den letzten Jahren übernommen wurden. Die erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreise basieren auf den geschäftlichen Planungen, die wir gemeinsam mit dem jeweiligen Verkäufer aufstellen und haben sich in der Vergangenheit als relativ treffend erwiesen. Die Pandemie hat in der Zwischenzeit dazu geführt, dass die gebuchten Verbindlichkeiten für erwartete erfolgsabhängige Kaufpreise für einige übernommene Unternehmen neu bewertet wurden, was sich in entsprechender Höhe positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt hat.

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen wurde im Zeitraum um 16,1 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert und

die operative Marge stieg von 12,0 % auf 13,0 %. Wir können außerdem voller Genugtuung feststellen, dass sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge in allen drei Quartalen dieses Jahres leicht über dem Niveau der Vorjahresquartale liegen. Das Betriebsergebnis umfasst nicht die in Schweden beantragten Zuschüsse für Kurzarbeit aufgrund von COVID-19.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis, ohne Erlöse aus Neubewertungen von Übernahmen, wurde im Zeitraum um 16,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.

Prognose für 2021

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt sind immer schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Ausbruch der Corona-Pandemie im ersten Quartal 2020, die für die allermeisten Menschen und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Im Vergleich zu 2020 konnte man zu Beginn des Jahres 2021 eine deutliche Verbesserung der Situation feststellen, da man mit dem breiten Einsatz von verschiedenen Impfstoffen begonnen hat. Wir haben deshalb die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben im zweiten Halbjahr wieder einen etwas normaleren Zustand erreicht. Unserer Gewohnheit getreu werden wir die Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung im letzten Quartal dieses Jahres blicken.

Markaryd, den 17. Februar 2021

Gerteric Lindquist
CEO

NIBE-Konzern Kennzahlen		2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	MSEK	27.146	25.342	22.516	19.009	15.348
Wachstum	%	7,1	12,5	18,5	23,9	15,9
davon aus Übernahmen	%	8,0	4,6	6,0	19,5	12,6
Betriebsergebnis *	MSEK	3.527	3.038	2.794	2.357	1.980
Operative Marge *	%	13,0	12,0	12,4	12,4	12,9
Ergebnis nach Finanzergebnis *	MSEK	3.305	2.836	2.632	2.195	1.871
Gewinnmarge *	%	12,2	11,2	11,7	11,5	12,2
Eigenkapitalquote	%	46,3	47,3	47,8	45,8	46,6
Eigenkapitalrendite *	%	14,5	13,5	14,6	13,7	14,9

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Neubewertungen von Übernahmen berechnet

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 27.146 MSEK (25.342 MSEK), was einem Zuwachs von 7,1 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung i. H. v. 1.804 MSEK entfielen 2.034 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Verringerung des organischen Zuwachses um 0,9 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 3.658 MSEK, was einem Zuwachs von 29,0 % im Vergleich zu 2019 entspricht. Das Jahresergebnis umfasst Erträge aus der Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK – siehe auch Seite 15 unter „Rechnungslegungsprinzipien“. Ohne Erlöse aus Neubewertungen von Übernahmen beträgt das Jahresergebnis 3.305 MSEK, was einem Ergebniszuwachs von 16,5 % im Vergleich zu 2019 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 2.836 MSEK. Aufgrund der Pandemie und der in bestimmten Ländern eingeführten Beschränkungen standen einige Produktionsanlagen des Konzerns im Jahresverlauf teilweise still. Alle drei Geschäftsbereiche waren betroffen, am stärksten spürbar waren die Auswirkungen jedoch für den Geschäftsbereich NIBE Stoves, der im Vergleich zu den anderen zwei Geschäftsbereichen verhältnismäßig wenige Produktionsanlagen hat. Das Jahresergebnis wird durch Übernahmekosten von 30 MSEK (51 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite einschließlich Neubewertungen aus Übernahmen betrug 14,5 % (13,5 %).

Übernahmen

Mitte November erfolgte die Übernahme der TIKI Group, einem serbischen Hersteller von Warmwasserbereitern, der über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen ist seit Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

Im Februar wurden 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe übernommen, bei gleichzeitiger Vereinbarung der Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Das Unternehmen ist seit März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

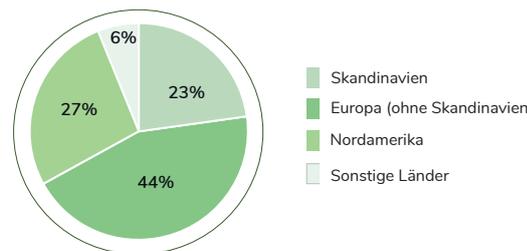
Im April wurden 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen. Die Nathan Holding B.V. ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Komplettlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen, sowie Fußbodenheizungssysteme. Die Holding hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von gut 6 % und ist seit April 2020 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im April wurde der Wärmepumpenhersteller WATERKOTTE GmbH, der in Deutschland führend bei Wärmepumpen vor allem für gewerbliche Gebäude ist, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von etwa 5 % ist seit April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Mai wurden 60 % der Aktien der schwedischen VEÅ AB übernommen, mit einer Option zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von vier Jahren. VEÅ entwickelt und produziert Dampf- und Heißwasserkessel, Druckbehälter sowie komplette Anlagen für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 80 MEUR bei einer operativen Marge von deutlich über 10 % und ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers Termotech s.r.l. übernommen, mit einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von fünf Jahren. Das Unternehmen, das einen Umsatz von etwa 5 MEUR und eine operative Marge von über 10 % hat, ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Umsatz je geographische Region



Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



* exklusive Neubewertungen von Übernahmen

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich unterjährig auf 3.692 MSEK (2.059 MSEK). Von den Investitionen entfallen 2.583 MSEK (1.005 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 1.109 MSEK (1.054 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen, erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 4.123 MSEK (3.448 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 5.023 MSEK (2.958 MSEK).

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 10.660 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.654 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Jahresende bei 5.240 MSEK im Vergleich zu 4.703 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Jahresende 46,3 % im Vergleich zu 47,3 % zum Jahresbeginn. Die Verringerung ist den Wechselkursdifferenzen aus der unterjährigen Stärkung der schwedischen Krone geschuldet.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 23 MSEK (23 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 868 MSEK (1.824 MSEK). Das Vorjahresergebnis ergab sich zum großen Teil aus der Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung an der Schulthess Maschinen AG.

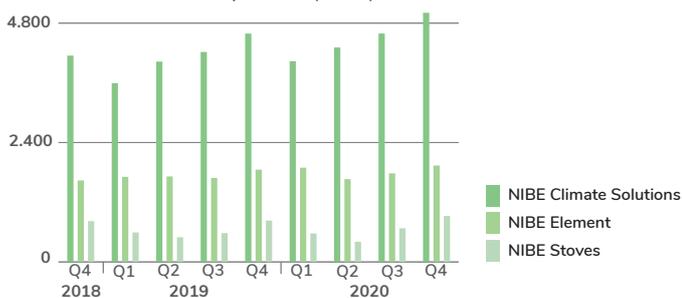
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

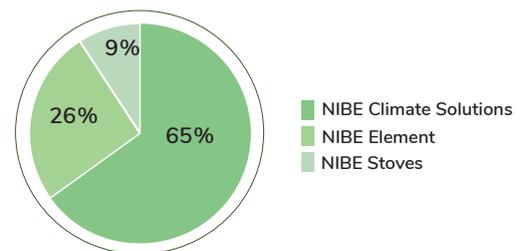
Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2020				2019				2018
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
Nettoumsatz	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137	6.498
Betriebsaufwendungen	- 5.707	- 5.545	- 5.853	- 6.161	- 5.188	- 5.434	- 5.498	- 6.184	- 5.593
Betriebsergebnis	638	682	1.036	1.524*	575	659	851	953	905
Finanzergebnis	- 64	- 34	- 76	- 48	- 43	- 63	- 29	- 67	- 28
Ergebnis nach Finanzergebnis	574	648	960	1.476*	532	596	822	886	877
Steuern	- 140	- 156	- 192	- 247	- 116	- 148	- 187	- 201	- 188
Nettoergebnis	434	492	768	1.229*	416	448	635	685	689
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	4.035	4.310	4.591	5.008	3.593	4.027	4.220	4.590	4.148
NIBE Element	1.895	1.664	1.781	1.938	1.710	1.718	1.688	1.855	1.638
NIBE Stoves	573	406	676	924	593	498	580	832	821
Konzerneliminierungen	- 158	- 153	- 159	- 185	- 133	- 150	- 139	- 140	- 109
Gesamt Konzern	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137	6.498
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	449	585	807	849	385	523	678	691	628
NIBE Element	179	117	173	190	161	159	145	157	134
NIBE Stoves	32	1	78	160	50	14	46	142	138
Konzerneliminierungen	- 22	- 21	- 22	325*	- 21	- 37	- 18	- 37	5
Gesamt Konzern	638	682	1.036	1.524*	575	659	851	953	905

* Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

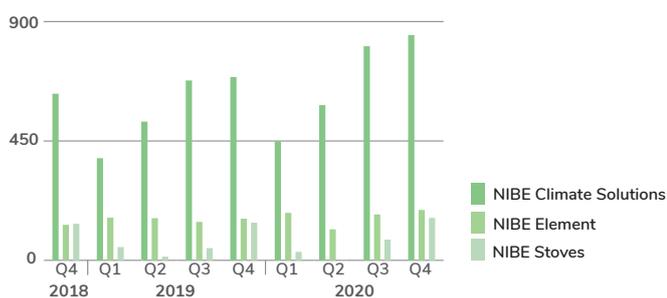
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



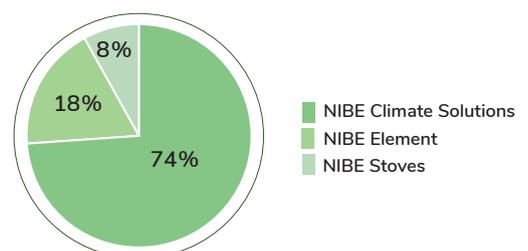
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-4 2020)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-4 2020)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 17.944 MSEK im Vergleich zu 16.430 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 1.514 MSEK entfallen 1.344 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 1,0 %.

Das Betriebsergebnis des Jahres betrug 2.690 MSEK (2.277 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 15,0 % im Vergleich zu 13,9 % im Vorjahr ergibt.

Das Geschäftsjahr in Zusammenfassung

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht anders und vom verstärkten Fokus auf Gesundheit, Klima und Umwelt geprägt. Unabhängig von der Konjunktorentwicklung gibt es außerdem immer Bedarf an Wärme, Kälte, Warmwasser und Lüftung für Raumkomfort, da es sich dabei um grundlegende Bedürfnisse aller Menschen in unserer Gesellschaft handelt. Das hat insgesamt zu einem positiven Trend bei nachhaltigen Energielösungen und zu verstärkter internationaler Nachfrage nach fossilfreien und energieeffizienten Produkten geführt. Wir waren deshalb nur in begrenztem Umfang von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, da die Nachfrage nach unseren intelligenten Wärmepumpenlösungen weiterhin gut war bzw. sich im Jahr insgesamt sogar erhöht hat.

Das Interesse der Endverbraucher an Produkten, die sowohl Energie sparen als auch erneuerbare Energie einsetzen, hat sich weiter erhöht. Aber vor allem war das Jahr von neuen politischen Beschlüssen in immer mehr Ländern Europas und auch in Nordamerika geprägt, die auf die Umstellung und langfristige Abwicklung von Produkten, die fossile Energieträger wie Erdöl und Gas verwenden, abzielen. Davon profitiert sowohl die Umwelt als auch unsere Branche kurz- und langfristig, gleichzeitig ist dies einer der Hauptgründe für den Marktzuwachs.

Wir haben sehr langfristig in den Aufbau einer starken, internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen mit Schwerpunkt Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden zu etablieren und damit die weitere Expansion sicherzustellen. Jetzt, da der Markt vor allem in Europa wächst, stärken wir unsere Marktposition.

Ein wichtiger Teil unserer Strategie ist die Expansion mittels Übernahmen. In der aktuellen Situation ist das Übernahmetempo aus verständlichen Gründen nicht genauso hoch, aber die Integration der im ersten Quartal durchgeführten Übernahmen ist in vollem Gange. Die Übernahmen entsprechen voll und ganz unserer Strategie, international unsere Position im gewerblichen Segment zu stärken sowie in Europa auf Märkten mit hohem Wachstumspotential zu expandieren.

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und für die Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. In einem wachsenden Markt, in dem auch das Interesse anderer Akteure ständig zunimmt, ist genau diese Fähigkeit, zu jeder Zeit an der Spitze der Entwicklung zu stehen, von entscheidender Bedeutung. Deshalb haben wir unterjährig weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung und Einführung neuer, leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen investiert.

Unser Engagement für eine gemeinsame Digitalisierungsplattform, JPI – Joint Plattform Initiative, ist ein weiterer wichtiger Schritt und eine Voraussetzung zur Beibehaltung unserer marktführenden Position bei vernetzbaren Produkten mit intelligenter Steuerung. Installateure, der Aftermarket und Endverbraucher bekommen dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Fernsteuerung der Wärmepumpe und für den Zugang zu zukünftigen Programmentwicklungen.

Die intensiven Anstrengungen bei der Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel, um die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung hinsichtlich geringerer Umweltbelastung zu erfüllen, sind fortgesetzt worden, wobei wir gleichzeitig die Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität kontinuierlich steigern. Das ist eine weitere Voraussetzung, um langfristig eine führende Marktposition behaupten zu können.

NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	MSEK	17.944	16.430	14.255	12.020	9.588
Wachstum	%	9,2	15,3	18,6	25,4	19,4
davon aus Übernahmen	%	8,2	5,7	2,7	21,9	14,6
Betriebsergebnis	MSEK	2.690	2.277	1.962	1.595	1.396
Operative Marge	%	15,0	13,9	13,8	13,3	14,6
Aktiva	MSEK	24.981	23.191	20.637	18.707	18.103
Verbindlichkeiten	MSEK	4.312	2.987	2.463	2.603	2.357
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	685	639	404	322	239
Abschreibungen	MSEK	756	626	448	425	362

Marktseitig haben wir uns auf regionale Aktivitäten und WEB-Seminare konzentriert, um unsere Kunden in Skandinavien und Europa insgesamt treffen zu können, da im Wesentlichen alle Messen und anderen Aktivitäten infolge der Pandemie abgesagt wurden. Ähnlich haben wir weiterhin eine Reihe unterschiedlicher, vor allem digitaler Marketingmaßnahmen in Nordamerika durchgeführt, um die Endverbraucher auf diese Art zu erreichen und weiter zu sensibilisieren für die Möglichkeiten, die Wärmepumpen als eine finanziell sinnvolle und nachhaltige Lösung für die Bereitstellung von Kälte und Wärme in Einfamilienhäusern bieten. Diese Aktivitäten können laut Einschätzung einerseits die Marktexpansion stärken und andererseits langfristig die Abhängigkeit von Subventionen auf dem US-Markt verringern.

Alle unsere Unternehmen haben ihre Geschäftstätigkeit vorbildlich sowohl an die aktuelle Nachfragesituation als auch an die Restriktionen und Vorsichtsmaßnahmen angepasst, die in den jeweiligen Ländern während der Pandemie galten. Die Unternehmen waren unterschiedlich stark betroffen, aber die meisten Produktionsanlagen konnten den Betrieb trotzdem vollständig oder teilweise aufrechterhalten, mit Ausnahme der italienischen Rhoss, die längere Zeit komplett schließen musste, sowie Climate Master und Enertech in den USA, bei denen es zu einer Reihe kurzzeitiger Schließungen des Geschäftsbetriebs kam. Aufgrund der Flexibilität bei der Produktionskapazität und der Versorgung mit Komponenten konnten wir die im zweiten Halbjahr stark angestiegene Nachfrage mit guter Lieferfähigkeit befriedigen, trotz der Vorsicht beim Aufbau des Lagerbestands im Frühjahr.

NIBE Climate Solutions trägt außerdem aktiv mit Wissen und Produkten bei, wenn der Konzern weltweit in seinen eigenen Unternehmen Klimatisierungsprojekte durchführt, um die internen Nachhaltigkeitsziele hinsichtlich guter Arbeitsbedingungen und geringerem Energieverbrauch umzusetzen.

Die von uns bearbeiteten Märkte in Europa verzeichnen weiteres Wachstum. In den Niederlanden, wo die Politiker schon frühzeitig Entscheidungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe getroffen haben, hat sich der Markt weiterhin stark entwickelt und wir stärken weiter unsere Marktposition. Deutschland hat eine ähnliche Abwicklung eingeleitet und wirksame Stimulanzpakete zum Austausch von auf fossilen Brennstoffen basierenden Wärmequellen aufgelegt, was zu einem sehr guten Wachstum auf diesem wichtigen Markt geführt hat.

In mehreren osteuropäischen Ländern wurden ebenfalls Stimulanzpakete für den Einbau energieeffizienterer Lösungen eingeführt und unsere Unternehmen hatten mit ihrem Produktkonzept für Raumkomfort ein positives Wachstum zu verzeichnen – hauptsächlich bei Wärmepumpen, aber auch bei Warmwasserbereitern.

Das Wachstum auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hat sich fortgesetzt, mit einem steigenden Austauschmarkt und einem relativ stabilen Markt bei neugebauten Einfamilienhäusern. Wir haben eine starke Marktposition in beiden Segmenten. Auch die Nachfrage nach Warmwasserbereitern ist unterjährig gestiegen, da die Menschen mehr Zeit zuhause verbringen und für die gesamte Gesellschaft Hygiene ein Schwerpunktthema ist.

Auch in Dänemark und Finnland hat sich die positive Entwicklung fortgesetzt. Die Entwicklung in Norwegen stellt dagegen eine Ausnahme in Skandinavien dar, da sich die niedrigen Strompreise dämpfend auf die Nachfrage bei beispielsweise Wärmepumpen ausgewirkt haben. Die strikten Lockdown-Regelungen haben ebenfalls die Nachfrage gedämpft.

Die Entwicklung auf dem nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser war aufgrund der niedrigen Energiepreise, der herrschenden Pandemie und der politischen Unsicherheit nicht dieselbe wie in Europa. Ende des Jahres wurde jedoch beschlossen, die staatlichen Zuschüsse beim Einbau von Berg-/Erdwärmepumpen bis 2023 zu verlängern, was zur Stabilität des Marktes beitragen wird.

Der US- und der kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte für gewerbliche Gebäude haben sich abgeschwächt, da sowohl Neubau als auch Renovierungen aufgrund der aktuellen Situation in der Welt

aufgeschoben wurden. Wir sind in Nordamerika gut aufgestellt und durch die Übernahme von Rhoss und der türkischen Üntes verfügen wir außerdem über eine Plattform für sowohl Südeuropa als auch für den Nahen Osten und Nordafrika. Ziel ist die weitere Stärkung unserer Position in Europa in diesem Segment, und wir setzen deshalb unsere Anstrengungen mittels weiterer Investitionen fort, um sowohl durch offensive Produktentwicklung und Marktbearbeitung als auch weitere Übernahmen expandieren zu können.

Die operative Marge wurde von der guten Nachfragesituation und außerdem durch die Maßnahmen zur Kosteneinsparung positiv beeinflusst, die aus Vorsicht in der gesamten Organisation durchgeführt wurden, um den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen. Dabei wurden jedoch keinerlei Abstriche an unseren Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Produktentwicklung, Marktexpansion und Zuwachs gemacht.

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

Hygienische Lüftungslösung



Das Lüftungssystem reinigt auch die Luft

In diesen Zeiten wird es zusammen mit dem Kampf gegen die Corona-Pandemie immer wichtiger, sichere und getestete Lüftungsaggregate bereitzustellen, die zur Lüftung von hygienischen Räumen eingesetzt werden können. ÜNTES, eine der neuesten Übernahmen im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions, produziert Lüftungssysteme für Krankenhäuser, Produktionsanlagen für Arzneimittel und Labore. Sie wurden getestet und erfüllen allerhöchste Anforderungen. Alle Komponenten und Materialien, einschließlich der in den Lüftungsaggregaten eingesetzten Dichtungen, entfernen unangenehme Gerüche und verhindern die Verbreitung von schädlichen Substanzen, außerdem beugen sie der Bildung eines nährstoffreichen Umfelds für Mikroorganismen vor. Darüber hinaus ist das Material, das mit der Luft aus dem Aggregat in Kontakt kommt, widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittel.

Geschäftsbereich NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 7.278 MSEK im Vergleich zu 6.971 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 307 MSEK entfallen 669 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 5,2 % verringert.

Das Betriebsergebnis des Jahres betrug 659 MSEK (622 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 9,1 % im Vergleich zu 8,9 % im Vorjahr ergibt.

Das Geschäftsjahr in Zusammenfassung

Der internationale Heizelementmarkt war im Verlauf des Jahres in unterschiedlichem Grad von der Corona-Pandemie betroffen. Auf einen stabilen Jahreseingang folgte ein starker Rückgang zu Ende des ersten Quartals und im gesamten zweiten Quartal. Im zweiten Halbjahr hat sich der Markt in den meisten Marktsegmenten verstärkt, mit Ausnahme gewerblicher Produkte und dem Industriesegment, die stark vom Lockdown in den verschiedenen Ländern sowie einem niedrigeren Investitionsniveau in der Industrie betroffen waren. Produkte mit Verbindung zu Nachhaltigkeit, erneuerbare Energie und Energiespeicherung, wie beispielsweise Wärmepumpen und Widerstände, hatten das gesamte Jahr über eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Das gilt für sowohl Privatverbraucher als auch industrielle Anwendungen.

Bereits im Januar waren wir von Behördenbeschlüssen betroffen, die zu Schließungen in unseren Betrieben in China führten. Diese Entwicklung setzte sich dann nach und nach zusammen mit der Verbreitung des Virus weltweit fort. Der Schwerpunkt lag auf der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Betrieb in unseren Unternehmen wurde schrittweise an die Entwicklung im jeweiligen Land angepasst. Die meisten Einheiten haben im Herbst wieder die volle Produktion aufgenommen, sind jedoch weiterhin von umfassenden Sicherheitsmaßnahmen betroffen.

Trotz der besonderen Situation in der Welt haben wir unsere Strategie und Zielsetzung, uns als weltweit tätiger und lokal präsenter Anbieter von Komponenten und Lösungen für intelligente Beheizung und Steuerung zu positionieren, weiter umgesetzt. Das erfolgte sowohl durch Übernahmen als auch durch eine Vielzahl von Strukturmaßnahmen, mit denen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen im jeweiligen Marktsegment sichergestellt wird.

Wir führen kontinuierlich Übernahmen von kleineren Unternehmen in unterschiedlichen Märkten durch und in bestimmten Fällen werden diese in vorhandene Geschäftstätigkeit integriert, um unsere Marktposition weiter zu stärken. Unterjährig wurden sieben kleinere Ergänzungsübernahmen durchgeführt. Unter anderem haben wir durch die Übernahme des führenden serbischen Anbieters von Heizelementen für den Industriesektor unsere Position in Serbien gestärkt. In den Niederlanden haben wir vier kleinere Übernahmen im Industriesegment und in Italien eine Übernahme bei den Steuerkomponenten durchgeführt. Wir haben außerdem in den USA eine kleinere Einheit für Spezialheizelemente übernommen.

In den letzten Jahren haben wir durch eine Kombination aus Übernahmen und organischem Wachstum eine umfassende Geschäftstätigkeit für Heizungen und Steuerungsausrüstung in der Halbleiterindustrie aufgebaut. Dieser Bereich hatte 2020 eine sehr starke Entwicklung zu verzeichnen, und die Triebkräfte der gestiegenen Nachfrage sind der Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie zu stärkerer Elektrifizierung sowie der höhere Bedarf an Datenspeicherung. In den vergangenen Monaten gab es einen Mangel an Halbleiterkomponenten auf dem Markt, was die Nachfrage nach Ausrüstung in diesem Segment noch weiter verstärkt hat.

Damit wir langfristig unsere angestrebte, operative Marge von 10 %

NIBE Element

Kennzahlen		2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	MSEK	7.278	6.971	6.349	5.102	4.252
Wachstum	%	4,4	9,8	24,4	20,0	13,1
davon aus Übernahmen	%	9,6	4,0	15,3	10,5	9,9
Betriebsergebnis	MSEK	659	622	650	563	473
Operative Marge	%	9,1	8,9	10,2	11,0	11,1
Aktiva	MSEK	9.443	9.314	7.655	5.916	4.294
Verbindlichkeiten	MSEK	1.758	1.406	1.177	943	828
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	354	303	214	164	125
Abschreibungen	MSEK	352	285	166	139	122

aufrechterhalten können, haben wir unsere intensiven Anstrengungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten durch produktionstechnische Maßnahmenprogramme und weitere Investitionen in Robotisierung und Automatisierung weitestmöglich fortgesetzt. Diese Maßnahmen werden auch in unseren Niedriglohneinheiten durchgeführt, um steigendem Personalaufwand und Personalmangel entgegenzuwirken sowie qualifizierte Arbeitskräfte für unsere Branche zu interessieren. Wir haben außerdem Energieinvestitionen in mehreren unserer Einheiten durchgeführt. Diese basieren auf Wärmepumpenlösungen zur Erhöhung der Energieeffizienz bei gleichzeitiger Verbesserung des Raumklimas, was ein natürlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsarbeit ist.

Die Nachfrage nach Konsumgütern ist im zweiten Halbjahr gestiegen, was im Zusammenhang mit dem stärkeren Renovierungsmarkt steht, da die Menschen während der Pandemie mehr Zeit zuhause verbringen. Beispielsweise ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Nachfrage nach Haushaltsgeräten auf sämtlichen Märkten gestiegen. Auch in diesem Sektor ist teilweise die Produktentwicklung im Sinne stärkerer Nachhaltigkeit und besserer Klimabilanz eine Triebkraft für die Nachfrage.

Nach einem schwachen Jahresbeginn in der Fahrzeugindustrie mit einer zugrundeliegenden schwachen Nachfrage, auf die im Frühjahr ein starker Rückgang folgte, da viele Produktionsanlagen der Hersteller geschlossen waren, konnten wir im zweiten Halbjahr eine starke Erhöhung der Nachfrage feststellen. Die Aktivität bei den Elektro- und Hybridfahrzeugen steigt hinsichtlich sowohl Lieferungen als auch Entwicklungsprojekte weiterhin an. Wir sind im Verlauf des Jahres für eine Reihe strategischer Lieferprojekte in diesem Sektor nominiert worden. Eine Reihe Entwicklungsprojekte haben sich jedoch aufgrund umfangreicher Kurzarbeit in den Entwicklungsabteilungen unserer Kunden eine Zeit lang verzögert.

Die Währungsentwicklung und Handelspolitik waren weiterhin turbulent und beeinflussen die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung mit Produktionseinheiten in mehreren Währungsgebieten und Regionen bietet in dieser Situation einen klaren Vorteil.

Für alle Einheiten gilt strenge Kostenkontrolle und schnelle Anpassung der jeweiligen Geschäftstätigkeit an die aktuelle Nachfragesituation. Wir haben gleichzeitig angestrebt, zur Sicherstellung des zukünftigen Wachstums das Tempo bei laufenden Investitions- und Entwicklungsprojekten beizubehalten. Das hat insgesamt dazu geführt, dass die operative Marge im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden konnte.



Unterjährig wurden eine Reihe Energieinvestitionen durchgeführt, unter anderem in den neuen Räumlichkeiten des Unternehmens LOVAL, das in Finnland tätig ist. Das trägt zu verbesserter Klimaneutralität in unseren eigenen Unternehmen bei, was ein natürlicher Bestandteil unsere Nachhaltigkeitsarbeit ist.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 2.579 MSEK im Vergleich zu 2.503 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 76 MSEK entfallen 21 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 2,1 %.

Das Betriebsergebnis des Jahres betrug 271 MSEK (252 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,5 % im Vergleich zu 10,1 % im Vorjahr ergibt.

Das Geschäftsjahr in Zusammenfassung

Die Nachfrage nach Kaminprodukten hat im vergangenen Jahr stark variiert. Nach stabilem Jahresbeginn in sowohl Europa als auch Nordamerika kam es zum Ende des ersten Quartals im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Pandemie zu einem drastischen Rückgang der Nachfrage. Im zweiten Quartal lag die Nachfrage weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau und hat sich dann zu Beginn der Herbstsaison im September wieder erholt. Danach ist die Nachfrage stark gestiegen, wobei das größere Interesse der Endverbraucher für Investitionen im eigenen Heim infolge von Corona eine entscheidende Triebkraft war. Darüber hinaus hat sich eine Reihe politischer Entscheidungen zur Abwicklung alter Produkte, die nicht die Ökodesign-Anforderungen erfüllen, positiv auf die Nachfrage ausgewirkt. Insgesamt hat sich die Nachfrage auf den meisten der von uns bearbeiteten Märkte im Wesentlichen stabilisiert, in einigen Fällen ist sie sogar leicht gestiegen.

Klimabilanz und Nachhaltigkeit stehen in unserer Branche immer mehr im Mittelpunkt und wir investieren weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Verbesserung der Leistung und Verbrennung, um den Anforderungen zukünftiger Verbraucher gerecht zu werden. Unsere Produkte erfüllen zwar bereits jetzt die ab 2022 geltenden Ökodesign-Vorschriften und die neu eingeführten Vorschriften in Nordamerika, aber wir haben die Ambition, unsere Produkte immer weiterzuentwickeln, um die Emissionen noch stärker zu senken.

In der aktuellen Situation konnten wir umstellen und eine Reihe Marketingaktivitäten und Produkteinführungen auf eine komplett neue Art durchführen, also näher an unseren Kunden und mittels digitaler Medien. Diese Aktivitäten zusammen mit den intensivierten Anstrengungen hinsichtlich verkaufsfördernder Aktionen haben bei unseren Händlern großen Zuspruch gefunden.

Unsere Produktionseinheiten waren in unterschiedlichem Umfang von der Corona-Pandemie betroffen. Die Produktionsanlagen in Großbritannien und Kanada waren im Frühjahr zeitweilig komplett geschlossen, wobei Großbritannien mit zwei Monaten Schließung aller Anlagen am meisten betroffen war. Dagegen waren unsere sonstigen Produktionsanlagen in Schweden und Polen in Betrieb und konnten den Bedarf des Marktes nach Produkten decken.

Das Jahresende war jedoch von längeren Lieferzeiten als gewöhnlich geprägt, da es zu einer unerwartet schnellen Erholung der Nachfrage in der Herbstsaison in Verbindung mit Störungen der Lieferketten bei einigen Zulieferern kam. Das führte auch zu längeren Vorlaufzeiten bei den Installateuren. Die gesamte Branche war in einer ähnlichen Lage und unserer Einschätzung nach haben wir unsere starke Marktposition beibehalten, trotz Herausforderungen bei der Belieferung unserer Kunden mit Produkten zu Ende des Jahres.

Wir setzen außerdem unsere Strategie einer Expansion mittels Übernahmen weiter um. Nordpeis führte zu Jahresmitte mit den Vertriebsrechten von Dovre-Produkten in Norwegen eine strategische Übernahme durch. Das Sortiment stellt eine gute Ergänzung dar und trägt dazu bei, dass wir unsere Position weiter stärken und uns auch in Norwegen auf eine marktführende Position zubewegen.

Unterjährig wurden die restlichen Anteile der kanadischen Fireplace International, FPI, übernommen. Unmittelbar nach dem Jahreswechsel 2020/2021 haben wir 10 % der Aktien der kanadischen Pacific Energy übernommen, wobei es eine Option zur Übernahme der restlichen Anteile in den nächsten Jahren gibt. Das 1978 gegründete Unternehmen hat ein breites Sortiment, vor allem an Holz-, aber auch gasbefeuelten Produkten, die in Nordamerika und Australien unter mehreren Markennamen vertrieben werden. Wir stärken damit weiter unsere Position auf dem nordamerikanischen Markt.

Skandinavien ist weiterhin ein wichtiger Markt für uns, und insgesamt betrachtet haben wir aufgrund eines gut ausgebauten Händlernetzes und mehreren starken Marken eine marktführende Position inne. Der schwedische Markt ist leicht gewachsen, und über das gestiegene

NIBE Stoves		2020	2019	2018	2017	2016
Kennzahlen						
Nettoumsatz	MSEK	2.579	2.503	2.379	2.236	1.766
Wachstum	%	3,0	5,2	6,4	26,6	6,9
davon aus Übernahmen	%	0,9	1,6	1,9	25,0	7,3
Betriebsergebnis	MSEK	271	252	265	275	223
Operative Marge	%	10,5	10,1	11,2	12,3	12,7
Aktiva	MSEK	3.391	3.614	3.304	2.958	3.274
Verbindlichkeiten	MSEK	515	442	407	364	387
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	99	73	80	48	42
Abschreibungen	MSEK	128	124	77	77	59

Interesse fürs Wohnen hinaus hat sich auch der Neubau von Einfamilienhäusern in unvermindertem Tempo fortgesetzt. Der dänische Markt ist leicht zurückgegangen, da die Subventionen zur Ausmusterung alter, weniger umweltfreundlicher Produkte ausgelaufen sind. Neue Stimulanzmaßnahmen werden jedoch in Kürze eingeführt, da ältere Kaminprodukte im Zusammenhang mit einem Eigentümerwechsel von Immobilien ausgemustert bzw. ausgetauscht werden sollen. Der Austausch dieser älteren Produkte durch moderne, emissionsärmere Technik führt zu einer schnellen Verbesserung der Luftqualität. In Norwegen ist die Nachfrage nach mehreren Jahren mit steigender Nachfrage jetzt zurückgegangen. Das ist vor allem auf weniger Neubau und die leicht abwartende Haltung der Endverbraucher zurückzuführen.

Auch in Deutschland wurden politische Beschlüsse für die Abwicklung alter Kaminprodukte verabschiedet, die die Ökodesign-Anforderungen nicht erfüllen. Das hat sich vor allem im zweiten Halbjahr positiv auf die Nachfrage nach allen Arten von Produkten ausgewirkt.

Großbritannien war mit einem zweimonatigen, totalen Lockdown der am stärksten von der Pandemie betroffene Markt. Die Nachfrage ist im zweiten Halbjahr wieder gestiegen und der Gesamtmarkt hat sich unserer Einschätzung nach fast komplett erholt. Die Nachfrage nach Elektroprodukten steigt weiter an und wir haben Marktanteile in diesem wachsenden Produktsegment übernommen.

Der französische Markt für Kaminprodukte hatte eine ähnliche Entwicklung wie die übrigen europäischen Märkte zu verzeichnen. Trotz der starken Erholung im zweiten Halbjahr wird angenommen, dass der Gesamtmarkt das Niveau der Vorjahre nicht ganz erreicht hat. Der Trend hin zu einem minimalistischeren, modernen Design setzt sich fort, während Produkte mit lokalem, klassischem Design einen Rückgang verzeichnen.

In Nordamerika ist die Gesamtnachfrage nach Kaminprodukten unterjährig aufgrund der starken Erholung in der Hochsaison gestiegen. Gründe sind das gewachsene Interesse am Renovieren und der Wunsch, das eigene Haus in unruhigen Zeiten mit zuverlässigen Produkten auszustatten. Neue, strengere Anforderungen an holzbefeuerte Produkte wurden eingeführt, was sehr positiv für die Umwelt ist und gleichzeitig die Entwicklung vorantreibt. Wir profitieren davon, da alle unsere Produkte bereits die neuen Anforderungen erfüllen.

Die operative Marge hat sich positiv entwickelt und liegt über dem Vorjahresniveau, was auf die deutlich verbesserte Nachfrage bei gleichzeitig gut ausgewogener Kosteneinsparung in unseren Unternehmen zurückzuführen. Wir haben unsere offensiven Zukunftsinvestitionen hinsichtlich Produktentwicklung und Markt in unvermindertem Tempo fortgeführt.



Das Jahr war dadurch geprägt, dass viele Endverbraucher mehr Zeit zuhause verbracht und Renovierungsprojekte gestartet haben, bei denen ein Kamin weit oben auf der Wunschliste stand.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Quartal 4 2020	Quartal 4 2019	2020	2019	2020	2019
Nettoumsatz	7.685	7.137	27.146	25.342	23	23
Umsatzkosten	- 5.083	- 4.733	- 18.171	- 17.036	0	0
Bruttoergebnis	2.602	2.404	8.975	8.306	23	23
Vermarktungskosten	- 1.021	- 1.032	- 3.917	- 3.765	0	0
Verwaltungskosten	- 514	- 483	- 1.895	- 1.757	- 85	- 100
Neubewertung von Übernahmen	353	0	353	0	0	0
Sonstige Betriebserträge	104	64	364	254	0	0
Betriebsergebnis	1.524*	953	3.880*	3.038	- 62	- 77
Finanzergebnis	- 48	- 67	- 222	- 202	930	1.901
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.476*	886	3.658*	2.836	868	1.824
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	0	133	204
Steuern	- 247	- 201	- 735	- 652	- 14	- 1
Nettoergebnis	1.229*	685	2.923*	2.184	987	2.027
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.212*	675	2.866	2.170	987	2.027
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	17	10	57	14	0	0
Nettoergebnis	1.229*	685	2.923*	2.184	987	2.027
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	304	278	1.236	1.036	0	0
	2,40	1,34	5,69	4,31	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	1.229*	685	2.923*	2.184	987	2.027
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	33	- 108	21	- 233	0	0
Steuern	- 6	23	- 4	49	0	0
	27	- 85	17	- 184	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	8	8	4	7	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	33	8	45	- 23	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 1.484	- 802	- 2.310	790	0	0
Steuern	108	65	157	- 32	0	0
	- 1.335	- 721	- 2.104	742	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 1.308	- 806	- 2.087	558	0	0
Summe Gesamtergebnis	- 79*	- 121	836*	2.742	987	2.027
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	- 89*	- 129	785*	2.727	987	2.027
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	10	8	51	15	0	0
Summe Gesamtergebnis	- 79*	- 121	836*	2.742	987	2.027

* Einschließlich Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2020-12-31	2019-12-31	2020-12-31	2019-12-31
Immaterielles Anlagevermögen	18.958	18.703	0	0
Sachanlagen	5.350	4.963	0	0
Finanzanlagen	655	589	15.499	16.114
Summe Anlagevermögen	24.963	24.255	15.499	16.114
Vorräte	4.431	4.403	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.149	4.400	182	657
Kurzfristige Anlagen	201	227	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.593	3.944	35	0
Summe Umlaufvermögen	13.374	12.974	217	657
Summe Aktiva	38.337	37.229	15.716	16.771
Eigenkapital	17.737	17.604	9.414	9.133
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	4.859	4.759	523	303
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.298	7.653	4.100	5.600
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.081	4.212	179	232
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.362	3.001	1.500	1.503
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	38.337	37.229	15.716	16.771

Kennzahlen

		2020	2019	2018	2017	2016
Wachstum	%	7,1	12,5	18,5	23,9	15,9
Betriebsergebnis	MSEK	3.880	3.038	2.829	2.344	1.980
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	3.527	3.038	2.794	2.357	1.980
Operative Marge	%	14,3	12,0	12,6	12,3	12,9
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	13,0	12,0	12,4	12,4	12,9
Gewinnmarge	%	13,5	11,2	11,8	11,5	12,2
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	12,2	11,2	11,7	11,5	12,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	3.692	2.059	2.479	2.026	5.156
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.240	4.703	3.562	3.803	2.926
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	8.293 30,5	8.762 34,6	7.604 33,8	6.524 34,3	5.503 35,9
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	3.499 12,9	4.591 18,1	4.416 19,6	3.102 16,3	3.001 19,6
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	60,6	60,8	60,0	70,1	70,4
Eigenkapitalquote	%	46,3	47,3	47,8	45,8	46,6
Rendite eingesetztes Kapital	%	14,6	12,3	13,0	11,5	11,8
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	13,4	12,3	12,8	11,5	11,8
Eigenkapitalrendite	%	16,1	13,5	14,8	13,7	14,9
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	14,5	13,5	14,6	13,7	14,9
Nettverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,1	1,6	1,7	1,9	2,4
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	1,2	1,6	1,7	1,9	2,4
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	8,7	7,6	8,8	9,6	9,6
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	7,9	7,6	8,7	9,6	9,6

Angaben je Aktie

		2020	2019	2018	2017	2016
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	5,69	4,31	4,11	3,38	2,93
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	4,98	4,31	4,05	3,45	2,93
Eigenkapital je Aktie	SEK	34,90	34,74	30,57	25,41	24,06
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	269,70	162,40	90,92	78,60	71,80

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	4.899	1.210	664	- 437	6.336
Europa (ohne Skandinavien)	8.706	2.228	1.239	- 199	11.974
Nordamerika	3.853	2.824	595	- 18	7.254
Sonstige Länder	486	1.016	81	- 1	1.582
Summe	17.944	7.278	2.579	- 655	27.146

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	17.508	7.278	2.579	- 655	26.710
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	436	0	0	0	436
Summe	17.944	7.278	2.579	- 655	27.146

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Kurzfristige Forderungen		
Währungsterminkontrakte	12	8
Rohstoffterminkontrakte	2	1
Summe	14	9
Finanzanlagen		
Zinsderivate	0	8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich		
Währungsterminkontrakte	0	0
Rohstoffterminkontrakte	0	0
Summe	0	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresabschluss 2019. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresabschluss 2019.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	2020	2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.123	3.448
Veränderung des Betriebskapitals	900	- 490
Investitionstätigkeit	- 2.901	- 1.623
Finanzierungstätigkeit	- 1.192	- 439
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 307	86
Veränderung liquide Mittel	623	982

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	2020	2019
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.421
Auswirk. geänderte Bilanzierungsmethode ¹	0	- 10
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.411
Dividende an die Aktionäre	- 706	- 655
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung	0	41
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	- 1	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	4	66
Gesamtergebnis im Zeitraum	836	2.742
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	17.737	17.604

1) IFRS 16 wurde mit retroaktiver Wirkung auf das Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums implementiert.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(Mkr)	2020	2019
Betriebsergebnis	3.880	3.038
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.527	3.038
Nettoumsatz	27.146	25.342
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,0	12,0

Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.305	2.836
Nettoumsatz	27.146	25.342
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	12,2	11,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(Mkr)	2020	2019
Anschaffung von Anlagevermögen	3.716	2.073
Veräußerung von Anlagevermögen	- 24	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	3.692	2.059

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2020	2019
Kassenbestand und Bankguthaben	4.593	3.944
Kurzfristige Anlagen	201	227
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	446	532
Verfügbare liquide Mittel	5.240	4.703

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2020	2019
Summe Umlaufvermögen	13.374	12.974
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.081	- 4.212
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	8.293	8.762
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	27.146	25.342
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	30,5	34,6

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2020	2019
Vorräte	4.431	4.403
Kurzfristige Forderungen	4.149	4.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.081	- 4.212
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	3.499	4.591
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	27.146	25.342
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	12,9	18,1

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.658	2.836
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	477	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.135	3.265
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.782	3.265
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	28.258	24.660
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	28.393	28.258
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	28.326	26.459
Rendite eingesetztes Kapital, %	14,6	12,3
Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,4	12,3

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.658	2.836
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.875	2.229
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.818	2.215
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.509	15.406
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	17.588	17.509
Durchschnittliches Eigenkapital	17.549	16.458
Eigenkapitalrendite, %	16,1	13,5

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.658	2.836
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.305	2.836
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.598	2.229
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.541	2.215
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.509	15.406
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	17.588	17.509
Durchschnittliches Eigenkapital	17.549	16.458
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,5	13,5

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2020	2019
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.298	7.653
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.362	3.001
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.593	- 3.944
Kurzfristige Anlagen	- 201	- 227
Nettoverbindlichkeiten	5.866	6.483
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	3.880	3.038
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	1.237	1.037
EBITDA	5.117	4.075
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	4.764	4.075
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,1	1,6
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,2	1,6

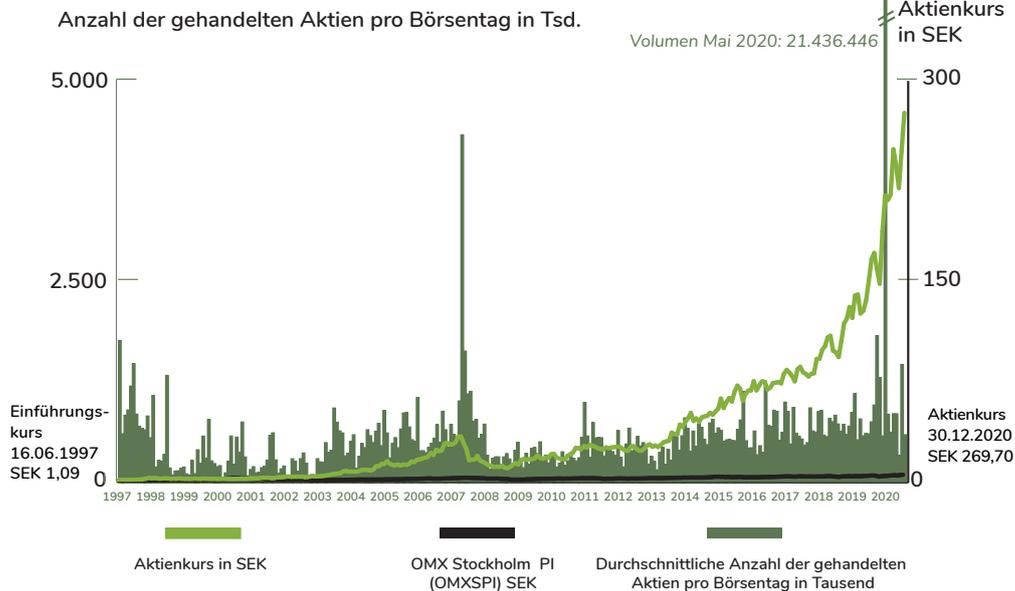
Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.658	2.836
Finanzaufwand	477	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.135	3.265
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.782	3.265
Nettoumsatz	27.146	25.342
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	8,7	7,6
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	7,9	7,6

Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2020	2019
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.866	2.170
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0
Nettogewinn ohne Neubewertung von Übernahmen	2.513	2.170
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	4,98	4,31

Die NIBE-Aktie



Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. Dezember 2020 lag bei 269,70 SEK.

2020 stieg der Aktienkurs von NIBE um 66,1 % von 162,40 SEK auf 269,70 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 12,9 %.

Ende September 2020 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 135.933 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 256.323.277, was einer Umschlagrate von 50,9 % im Jahr 2020 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Die Buchungsschluss-Verlautbarung vermittelt eine wahrheitsgetreue Übersicht der Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft sowie des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

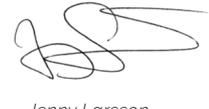
Markaryd, den 17. Februar 2021



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Sjö Dahl
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindqvist
CEO

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Buchungsschluss-Verlautbarung von NIBE Industrier für 2020 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teile der Buchungsschluss-Verlautbarung.

Für den Konzern wurden dieselben Rechnungslegungsprinzipien angewandt, wie im Jahresbericht 2019 auf den Seiten 88-91 dargestellt, mit Ausnahme der Neubewertungen von Übernahmen, die jetzt retroaktiv in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns separat ausgewiesen werden. Als Neubewertungen von Übernahmen werden Ergebnisse aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten des Konzerns für erfolgsabhängige Kaufpreise ausgewiesen. Bisher wurden diese als Verwaltungskosten oder Sonstige Betriebserträge ausgewiesen, da die Beträge geringfügig waren. Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Zeiträumen wurde auch die in Verbindung mit der Gewinn- und Verlustrechnung stehenden Kennzahlen ohne Neubewertungen von Übernahmen dargestellt.

Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 89 im Jahresabschluss 2019 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Jahresbericht 2019 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2019 verwiesen.



NIBE Group – Ein weltweit präsender, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 18.700 (17.000) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 27 (25) Milliarden SEK im Jahr 2020.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 17. Februar 2021 um 08:00 Uhr den Medien zur Veröffentlichung übermittelt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 27 30 00
www.nibe.com · Org-nr: 55 63 74 - 8309